

Bruno Ertler (1889-1927)

V.

*Mein Vetter las ein altes Buch  
mit Gedichten vom Leben und Lieben  
und hat, wo die innigsten Verse stehn,  
deinen Namen dazugeschrieben.*

5

*Und, als er merkte, daß ich es gesehn,  
da hat er mich bettelnd umschmeichelt  
und suchte nach Worten – und fand sie nicht –  
und hat meine Hand gestreichelt. –  
(52 words)*

*Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/ertler/evalilit/zwisch05.html>*